

Termin

21. September 2006

Ort

Die Veranstaltung findet in einem Tagungshotel in **Frankfurt** statt.

Investition

Ihre Investition für das Training beträgt inklusive Unterlagen und Catering (Getränke, Mittagessen) **950,00 €** (zzgl. MWSt.)

Fristen

Das Training ist angelegt für 10-15 Teilnehmer.
Anmeldeschluss ist der 31. August 2006.

Information und Anmeldung bei:

Katrin Posse
posse@iku-gmbh.de

iku GmbH

Olpe 39
44135 Dortmund
Tel. 02 31-931 10 30
Fax 02 31-3 18 94

www.iku-gmbh.de

Krisenkommunikation**Basistraining**

Der IKW bietet seinen Mitgliedern die Chance, sich für den Krisenfall zu qualifizieren. In Zusammenarbeit mit der iku GmbH findet statt:

**Basistraining zur
Krisenkommunikation**

**am 21. September 2006
in Frankfurt**

Dieses Training richtet sich an alle Interessierten, die sich im Feld der Krisenkommunikation weiterbilden wollen.

Krisenfeste Kommunikationskompetenz

Alarm- und Gefahrenabwehrpläne für Krisensituationen im Anlagenbetrieb existieren in allen Unternehmen. Praktische Übungen konzentrieren sich auf die Gefahrenabwehr und das technische Katastrophenmanagement.

Krisen entstehen aber besonders über die emotionsgeladene Darstellung von Risiken für Umwelt und Gesundheit in der Öffentlichkeit. Unfälle, Produktreklamationen, Unverträglichkeiten, fehlerhafte Produktchargen etc., die zu nachhaltigen Imageschäden führen können, benötigen zur Krisenbewältigung spezifische Kompetenzen und Regeln für das Management.

Gerade in Krisenfällen ist die persönliche Kompetenz der nach außen agierenden Verantwortlichen besonders gefordert. In kurzen Zeiträumen und unter erheblichem Druck müssen Entscheidungen getroffen und überzeugend nach außen kommuniziert werden.

Training

Zu folgenden Themen vermitteln wir Inhalte:

- Krisendynamik
- Risikokommunikation
- Wahrnehmungsfaktoren
- Interessen externer Stakeholder
- Wirkungen von Botschaften und Verhalten
- Informationsflüsse und Medien

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Simulation von Außenauftritten und Wirkungen von Botschaften. Dazu arbeiten wir mit exemplarischen Krisenszenarien, die wir in kurzen Szenen simulieren, um die Kommunikation zu üben. Nutzen: Aus dem Training können Qualifikationsprofile für das eigene Unternehmen abgeleitet werden und Anforderungen an Organisation und Management erarbeitet werden.

Unsere Referenzen

Simulation zur Krisenkommunikation und zur Einrichtung des Krisenzentrums zur y2k Problematik (Jahr 2000 Problematik) für den Verband der Deutschen Elektrizitätswirtschaft (VDEW)

Krisenkommunikation bei kerntechnischen Anlagen für das Bundesamt für Strahlenschutz

Planspiele zur Praktikabilität der geplanten neuen Chemikalienpolitik REACH in NRW (VCI und Landesregierung) und auf europäischer Ebene (CEFIC und EU-Kommission)

Crossover Workshops zu Krisenkommunikation und Sicherheit für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, T-Mobile, den IKW und das Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie

Forschungsprojekte mit Praxistests zur Kommunikation über Risiken des Anlagenbetriebs und das richtige Verhalten im Störfall für das Umweltbundesamt.

Moderation

Dr. Frank Claus

Dipl. Chemiker

Position:

Geschäftsführender
Gesellschafter

